



Warum hängen die Bienen vor dem Stock?

Frage: In der Nähe unserer Bienen ist ein großes Rapsfeld. Die Bienen tragen sehr stark Nektar ein. Einige Völker haben auslaufende Brutzellen im Brutraum mit Nektar gefüllt. Zur Entlastung habe ich den Völkern daher bereits den 2. Honigraum gegeben. Bei immer mehr Völkern bildet sich jetzt eine Bienentraube am Flugloch bzw. an der Beutenwand, die z. T. durchaus den Umfang eines Schwarmes annimmt. Da unsere Königinnen alle keine geschnittenen Flügel haben und wir regelmäßig Schwarmkontrollen durchführen, kann es sich hier nicht um einen „verunglückten“ Schwarm handeln. Wir gehen davon aus, dass die Bienentraube mit dem starken Nektareintrag zusammenhängt. Den Bienen noch mehr Raum zu geben, halte ich aufgrund der Honigqualität (Wassergehalt) aber nicht für angebracht. Was sollen wir jetzt mit den vorlagernden Bienen machen? Abkehren und von oben wieder in die Beute zurückgeben oder daraus ein Jungvolk bilden? Oder sie einfach hängen lassen und abwarten, bis der Raps abgeblüht ist?

Sabine Christel
Kaiser-Friedrich-Ring 74
65185 Wiesbaden



Wenn es im Stock zu warm wird, ketten sich vornehmlich ältere Bienen vor dem Flugloch am Kasten auf.
Foto: Bruno Binder-Köllhofer

Antwort: Ja, mit den Bienen selbst nichts tun, denn den Bienen ist es innen im Stock einfach zu warm. Alle dort nicht benötigten Bienen lagern vor, um die Zirkulation nicht zu behindern und den Wärmehaushalt zu entlasten. Eventuell könnte dies auch die Vorbereitung zum Schwärmen sein, dann sollten aber wenigstens schon ältere Königinnenlarven oder gar verdeckelte Schwarmzellen zu finden sein.

Würde man die Bienen abkehren und in die Beute geben, wäre in wenigen Minuten die gleiche Situation, da Unruhe die Wärmeabgabe noch erhöht. Auch daraus Jungvölker zu bilden, taugt nichts. Bei den vorlagernden Bienen handelt es sich überwiegend um ältere (Flug-)Bienen. Die wenigsten würden die drei Wochen bis zur Eiablage einer unbegatteten Königin aus einer schlupfreifen Zelle überstehen. Andererseits sind diese Bienen erstmal auch nicht gewillt, eine andere, fremde Königin im Käfig zu akzeptieren, dazu müsste man diese erst mind. 2 bis 3 Stunden weisellos lassen. Zur Entlastung kann man den Bodenschieber entfernen und das Flugloch so weit wie möglich öffnen, damit die Belüftung optimal ist. Sobald das Wetter kühler wird, sind alle wieder drin!

